

# sonos : die Verbandszeitschrift im Aufwind

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **103 (2009)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# sonos - Die Verbandszeitschrift im Aufwind

**Der Vorstand von sonos wollte es genau wissen. Wie steht es eigentlich um die Verbandszeitschrift? Wie beurteilen die LeserInnen die Inhalte, die Themen und die publizierten Artikel? Und soll sonos als Dachverband der Hörgeschädigtenorganisationen unter anderem weiterhin eine eigene Zeitschrift herausgeben?**

Mittels eines detaillierten Fragebogens wurden die AbonnentInnen und die sonos-Mitglieder eingeladen, ihre Beurteilung über die Verbandszeitschrift abzugeben. Jetzt liegt die Schlussauswertung der „Meinungsumfrage“ zu den 10 Fragen über die Verbandszeitschrift vor. Das Ergebnis übertrifft alle Erwartungen.

Mit grosser Genugtuung konnte der Vorstand an seiner Sitzung vom 4. Dezember 2008 zur Kenntnis nehmen, dass die Zeitschrift ‚sonos‘ bei den LeserInnen beliebt ist. Erfreulich ist, dass von den aktuell insgesamt 41 sonos-Mitgliedern 29 an der Befragung teilgenommen haben. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 71%. Die Auswertung kann deshalb sowohl in Bezug auf die qualitativen wie auch auf die quantitativen Aussagen als repräsentativ eingestuft werden.

Über die Resultate dieser Meinungsumfrage soll an der Delegiertenversammlung am 12. Juni 2009 ausführlich informiert werden.

Über ganz wichtige Erkenntnisse aus der Befragung soll vorab schon jetzt kurz orientiert werden.

## Flashlights aus der Befragung

Lediglich 9% aller Teilnehmenden antworten auf die Frage, ob ihnen die Verbandszeitschrift ‚sonos‘ gefällt mit „eher Nein“. Von 79% bzw. 66 der Teilnehmenden wird diese Frage mit einem überzeugenden „Ja“ oder „eher Ja“ beantwortet.

Auf die Frage, ob sie die Themen interessieren, welche in ‚sonos‘ aufgegriffen werden, antworten 6% der Teilnehmenden mit „eher Nein“ und 94% bzw. 70 Teilnehmende antworteten mit „Ja“ oder mit „eher Ja“.

Sehr positiv wird auch die Frage beantwortet, ob ‚sonos‘ mehr über sozialpolitisch aktuelle Fragestellungen berichten soll.

12 antworten mit „eher Nein“ und lediglich eine Person mit einem „Nein“. Ganze vier Fünftel der Teilnehmenden antworten demgegenüber mit einem „eher Ja“ oder einem klaren „Ja“.

Auf die Frage, ob ‚sonos‘ jeden Monat erscheinen soll, haben die Befragungsteilnehmenden ebenfalls eine klare Meinung. 52 antworteten mit „Ja“ oder „eher Ja“ und begrüssen es, dass ‚sonos‘ jeden Monat erscheint. 21 antworteten mit „eher Nein“ oder „Nein“.

Keine Zweifel aufkommen, lassen die Antworten auf die Frage, ob sonos als Dachverband der Hörgeschädigtenorganisationen weiterhin eine eigene Verbandszeitschrift herausgeben soll. 4 antworten mit einem „eher Nein“, eine Teilnehmende mit „Nein“. Die ganz grosse Mehrheit - nämlich 70 - antworten mit einem klaren „Ja“ oder „eher Ja“. Diese Rückmeldungen postulieren klar das eigenständige Weiterbestehen der Verbandszeitschrift ‚sonos‘. Aufgrund dieses überzeugenden Bekenntnisses ist eine Zusammenlegung von ‚sonos‘ mit anderen Zeitschriften von Verbänden im Hörgeschädigtenwesen deshalb derzeit kein Thema.

## Grosse Wertschätzung

Die Auswertung der Befragung zeigt, dass die LeserInnen mit der Verbandszeitschrift ‚sonos‘ grossmehrheitlich sehr zufrieden sind. Mit dieser Standortbestimmung ist die Basis geschaffen, um den Kundenwünschen gerecht zu werden und die Zeitung in Zukunft noch attraktiver zu gestalten. Das wirklich sehr positive Resultat in Bezug auf die gesamte Auswertung der Befragung darf aber auch als Kompliment und Anerkennung der geleisteten Arbeit für das ganze sonos-Redaktions-Team interpretiert werden, das sich sehr über diese Wertschätzung freut. Die vielen positiven Feedbacks bilden eine Garantie dafür, dass sich alle, die sich mit der Herausgabe von ‚sonos‘ befassen, weiterhin hoch motiviert für eine top-aktuelle und lesenswerte Zeitschrift professionell und mit viel persönlichem Engagement einsetzen werden.

Das sonos-Redaktions-Team bedankt sich ganz herzlich bei allen Mitgliedern und LeserInnen, die sich die Zeit genommen haben, den Fragebogen zu beantworten. Eines ist und bleibt auch in Zukunft wichtig: Ihre Meinung interessiert uns!

[rr]

